

Sonntagskirche | 01.10.2023 08:55 Uhr | Daniela Kirschowski

Danke! (Erntedank)

Guten Morgen.

Frage: Haben Sie heute schon "Danke" gesagt?

Neulich im Kindergarten habe ich die Kinder mal gefragt, wann und warum man eigentlich "Danke" sagt. "Wenn man etwas bekommt", da waren sich die Kids überwiegend einig. Und weil Mama sagt, dass man dann eben "Danke" sagen soll, auch ganz wichtig. Ich frage nach: Kann man denn auch etwas bekommen, ohne dass man "Danke" sagt? Große Fragezeichen in den kleinen Gesichtern. Ein Mädchen meldet sich mutig: "Ja, aber das ist dann nicht so nett." "Ich sage nie Danke", traut sich ein Junge grinsend zu sagen. Einige Kids lachen. "Dann bist Du aber nicht nett", sagt das Mädchen von gerade zu ihm. "Das war ja auch nur Spaß", entgegnet er.

Ich will's aber noch genauer wissen: "Was habt ihr denn schon mal bekommen, wofür ihr Danke gesagt habt?" "Ein Spiel für meine Switch!" "Ein Einhorn-Kuscheltier!" "Eine Katze!" Eine echte? "Ja!" Viele große und kleine und auch erstaunliche Dinge werden laut durcheinander in den Raum gerufen. Schnell wird klar: Geschenke sind der "Danke"-Renner.

"Und wer von euch hat schon mal Danke für das Gemüse gesagt?", grätsche ich mit einer weiteren Frage ins Geschenke-Aufzählen. Spontanes Schweigen. "Ich mag gar kein Gemüse", meint dann einer. "Ich auch nicht!" "Ich auch nicht!" Keine Möhren? "Nein!" "Keinen Brokkoli?" "Nein!" Auch keine Kartoffeln? "Nein!" Auch keine Pommes? "Doch!" Erstauntes Gespräch darüber, dass Pommes doch tatsächlich aus Kartoffeln gemacht werden. Wenn die Dinge gefühlt im Kühlregal wachsen, ist das für Kinder gar nicht so einfach zu verstehen. Mitten im Ruhrgebiet gibt es eben nur wenige Felder und die meisten Kids hier haben auch keinen Garten zuhause.

Wir gehen verschiedene Obst- und Gemüsesorten durch und überlegen zusammen, wo sie wohl wachsen: im Boden oder am Baum oder am Strauch. Erstaunt betrachten wir gemeinsam die Wurzeln an einer gekeimten Kartoffel. "Die kann man aber nicht mehr essen!", da sind sich alle einig. Dass man dann aber ausgerechnet für diese Kartoffel besonders doll "Danke" sagen könnte? - die Kids sind verwirrt. "Aus dieser gekeimten Kartoffel können wieder ganz viele neue Kartoffeln wachsen", erkläre ich. Leider erschließt sich eben nicht mehr so schnell, warum wir in den Kirchen eigentlich heute das Erntedankfest feiern. In Erinnerung daran, dass nicht alles selbstverständlich ist. Und dass Gemüse und auch wir Menschen Wurzeln haben, an die wir oft gar nicht so viel denken. Und schon gar nicht dankbar denken. Auch wenn wir bestimmt alle brav die Antwort gelernt haben, wenn die Eltern fragten: "Und? Was sagt man?"

Wem sagen wir denn "Danke"?, frage ich. Die Kinder wissen erleichtert die Antwort: "Dem Gott!", rufen sie fröhlich. Sie kennen mich ja schließlich und auch, dass ich eigentlich immer Geschichten von Gott mitbringe. "Und Gott erntet jetzt Gemüse?", frage ich erstaunt nach. Lachen und Kichern. "Nein, die Bauern!" Ach so - dann kocht Gott also das Gemüse? "Nein, der lässt es wachsen!" Ach so. Und wem sagen wir dann jetzt "Danke"? "Na allen!" Die Kids wissen Bescheid. Einen frohen Erntedanktag wünsche ich Ihnen!

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze